

Josef Zehentbauer

Chemie für die Seele

Psyche, Psychopharmaka und alternative Heilmethoden

Pressestimmen

»Ratgeber, der Licht in den Wust der Seelen-Pillen bringt« (*Bayerisches Sonntagsblatt*)

»Was den Ratgeber so lesenswert macht, ist seine deutliche Sprache« (*Neue Westfälische*)

»Ein wertvolles, auch für Nichtmediziner verständliches Buch« (*Publik-Forum*)

»*Chemie für die Seele* ist ein kompetenter Ratgeber für Ärzte und Patienten. ... *Chemie für die Seele* ist als Medikamentenratgeber neben den *Bitteren Pillen* unentbehrlich. ... Unverzichtbar für alle, die häufiger Psychopharmaka einnehmen, und auch für leichthändig verschreibende Ärzte ist das Handbuch *Chemie für die Seele* von Josef Zehentbauer und Wolfgang Steck. Hier werden ohne Panikmache und Verteufelung die Wirkungen und Nebenwirkungen aller gängigen Psychopharmaka, aber auch Drogen, beschrieben.« (*Norddeutsches Fernsehen, Bücherjournal*)

»Das leichtverständlich geschriebene und preislich erschwingliche Medizinbuch befasst sich ausführlich mit den Wirkungen und vor allem gefährlichen Nebenwirkungen der Pillen für die Seele..., gibt Aufschluss über alternative Behandlungsmöglichkeiten.... Was den Ratgeber so lesenswert macht, ist seine deutliche Sprache. Immer wieder weisen die Schreiber auf den nicht vorhandenen Heileffekt der Pillen hin.« (*Neue Westfälische / Bielefeld*)

»Viele schaden mehr als sie nützen, machen süchtig, haben manchmal fürchterliche Nebenwirkungen. Das Buch *Chemie für die Seele* von Josef Zehentbauer erklärt die einzelnen Medikamentengruppen erstmals leicht verständlich, zeigt ihre Wirkungen, ihre Gefahren und die Alternativen. Der Autor stellt auch pflanzliche, homöopathische und andere psychisch wirksame Arzneien vor.« (*Zweitausendeins*)

»Dieses Buch war dringend notwendig.« (*Die Deutsche Krankenpflegerzeitschrift*)

»Eine Attacke gegen die Gefahren des Halbwissens. Wer Psychopharmaka nimmt (oder verschreibt), hat jetzt mehr Klarheit.« (*Athenäum*)

»Die Pharma-Industrie beherrscht die Forschung und damit auch die wissenschaftliche Diskussion, so Zehentbauer und Steck in ihrem Buch. Die Universitätskliniken als *Vollzugsgehilfen* der Multis, wissenschaftliche Ergebnisse werden so gesponsert, indirekt oder direkt gekauft.« (*Ernst Klee, Hessischer Rundfunk*)

»Licht in der pharmakologischen Geisterbahn. Der Arzt und Psychotherapeut Joseph Zehentbauer stellt in „Chemie für die Seele“ die Wirkung von psychopharmakologischen Therapien

und alternativen Heilmethoden umfassend dar. Seine Darstellung zeichnet sich durch zwei Besonderheiten aus: Ohne unzulässig zu vereinfachen, bedient er sich einer auch für medizinische Laien gut verständlichen Sprache. Im Gegensatz zu anderen Darstellungen der Behandlungsmöglichkeiten psychischer Probleme mit Hilfe von Medikamenten geht der Autor ausführlich auf die Gefahren durch unerwünschte Wirkungen dieser Mittel ein. Seine Kritik wird durch Kapitel über die gesellschaftliche Relation von Normal und Verrückt, die Seele des Menschen und die Vorgehensweise der Pharmaindustrie abgerundet. Besonders eingehend erläutert er die Wirkungsweise pflanzlicher, homöopathischer und anderer nicht-synthetischer psychisch wirksamer Arzneien. Auch Exkurse zu legalen und illegalen Glücksdrogen fehlen nicht. Dieses Buch leistet damit, was eigentlich bei jeder ärztlichen Verschreibung von Psychopharmaka selbstverständlich sein sollte: Es klärt umfassend über Möglichkeiten, Gefahren und Alternativen zur verordneten Therapie auf. Der sachliche und einfühlsam reflektive Duktus macht dieses Buch zu einer ebenso angenehmen wie aufklärenden Lektüre. Große Empfehlung« (*Lucinda Bee, FAPI-Nachrichten*)